

SILENT
FOREST

Die Singvogel-Kampagne geht weiter!

UNSER
BESUCHERSERVICE

Immer für Sie da

KÖLNER ZOO
DIGITAL

Warum Social Media?

EINE AUSGABE DER ZEITSCHRIFT DES KÖLNER ZOOS



KÖLNER ZOO

MAGAZIN



Erdmännchen:
**MEHR ALS
SÜß UND NIEDLICH**

HEFT #11

FRÜHJAHR/SOMMER 2019

INHALT

06



ERDMÄNNCHEN

Seit 1984 begeistern sie die Besucher im Kölner Zoo



ZOO AKTUELL

04

NEUES AUS DEM ZOO

Tierische Infos

LEBENSRAUM ZOO

06

ERDMÄNNCHEN

Mehr als süß und niedlich

12

UNSER BESUCHERSERVICE

Ein Team für alle Fälle

ZOO ENGAGIERT

16

SILENT FOREST

Die Singvogel-Kampagne geht weiter!

ERLEBNIS ZOO

20

KÖLNER ZOO DIGITAL

Warum Social Media?

22

JUNIOR ZOO

Unsere Ecke für Euch

23

VERANSTALTUNGEN & TERMINE

12



IMMER FÜR SIE DA

Unsere Mitarbeiter des Besucherservice

IMPRESSUM

Herausgeber: Aktiengesellschaft Zoologischer Garten Köln, Prof. Theo B. Pagel, Vorstandsvorsitzender | **Fotos & Illustrationen:** Dieter Braun, Simon Bruslund, Stephan Bulk, Iris Etienne, Designed by Rawpixel/Freepik, Lennart Fürst, Klaus Gierden, iStockphoto LP, Dirk Müller, Pixabay, Zoo Parc Lourosa, Kirsi Pynnonen, Werner Scheurer, Rolf Schlosser, Barbara Tesařová, Vogelpark Avifauna | **Redaktion:** Ruth Dieckmann, Annett Dornbusch, Lucia Schröder, Christoph Schütt | **Design:** Iris Etienne Design | **Druck:** Bonnprint | Zoologischer Garten Köln, Riehler Straße 173, 50735 Köln, Telefon 0221. 7785-100, magazin@koelnerzoo.de, www.koelnerzoo.de

MITGLIED IN:



16

SILENT FOREST
Die ersten Erfolge

AUFMERKSAME ERDMÄNNCHEN

Junior Zoo



22

20

88



KÖLNER ZOO DIGITAL

Warum Social Media?

WILLKOMMEN

LIEBE LESERINNEN UND LESER,

herzlich willkommen zu einer neuen Ausgabe unseres Zoo-Magazins. Herzlich willkommen sagen wir auch der warmen Jahreszeit. Sie hält in unserem Zoo nun unwiederbringlich Einzug. Die Erdmännchen, über die wir diesmal in unserer ausführlichen Titelstory berichten, genießen die wärmenden Sonnenstrahlen mindestens ebenso wie Sie. Erfahren Sie **in unserer Reportage mehr über** das ausgeprägte Sozialverhalten dieser faszinierenden Tiere.

Ausgeprägt ist auch unser Engagement für die Singvögel, das in diesem Jahr **in die zweite Runde** geht. Lesen Sie, wie vielfältig sich die Ideen zur Kampagne entwickelt haben, und welche Fortschritte erzielt wurden.

Vielfältig sind auch die Aufgaben, die der Besucherservice als Schaltstelle im Zoo bewältigt. Das sechsköpfige Team ist



Anlaufpunkt bei allen großen und kleinen Fragen von Besuchern und Mitarbeitern. Es ist Fundbüro, Poststelle, Vertriebszentrale und Seelenröster in einem. Gern stellen wir Ihnen auf den folgenden Seiten die einzelnen Mitarbeiter und deren wichtige Arbeit steckbriefartig vor.

Wir wünschen Ihnen tolle Frühjahrs- und Sommertage in Ihrem Kölner Zoo und **nun viel Spaß beim Lesen!**

PROF. THEO B. PAGEL
VORSTANDSVORSITZENDER

CHRISTOPHER LANDSBERG
VORSTAND

TIERISCHE INFOS

NEUES AUS DEM ZOO

Neuigkeiten rund um den
Kölner Zoo



Steinbildhauen mit Shona-Art

Während der Sommerferien vom **13. Juli bis zum 31. August 2019** baut **Shona-Art** wieder ihr Steinbildhauer-Camp im Kölner Zoo auf. Künstler aus Simbabwe bieten Workshops für Einzelpersonen und Gruppen an. Alle Künstler haben langjährige Erfahrung als Dozenten und sprechen fließend Englisch. Das Rohmaterial für die Kunstwerke können die Teilnehmer vor Ort für 3 Euro pro Kilo erwerben. Es handelt sich um Serpentin, eine Gesteinsart, aus der die typischen Shona-Kunstwerke in **Simbabwe** hergestellt werden. Er bietet vielfältige Farbvariationen und unterschiedliche Härtegrade und ist auch für Anfänger der Bildhauerkunst geeignet. Im Kölner Zoo finden die Kurse bereits im fünften Jahr statt. Die Kurse können tageweise gebucht werden, 60 Euro pro Tag inkl. Zoeeintritt. **Anmeldung** per E-Mail direkt beim Veranstalter bildhauen@shona-art.com.



„BIG CATS“ AUS LEGO IM TROPENHAUS

Den faszinierenden Großkatzen ganz nah: Der Zoo präsentiert in der Ausstellungshalle im Tropenhaus von Anfang Mai bis Anfang Juli 2019 täuschend echte Raubkatzen aus LEGO-Steinen in Original-Lebensgröße. Entdecken Sie angriffslustige Geparden, anmutige Leoparden, majestätische Löwen sowie stolze Tiger und kommen Sie ihnen hautnah. Die Ausstellung scheint dafür in neuer Kulisse – mit Anmutungen

der den Lebensräume der Großkatzen. Hier, wo die Bedrohung runden Sonderschau ab. Für Kinder gibt es außerdem spannende und phantasievolle Spielmöglichkeiten mit LEGO-Steinen.



Leider wurde die Veranstaltung kurzfristig abgesagt.

Wir bitten um Ihr Verständnis.



KÜNSTLER AUS SIMBABWE zeigen, wie es geht.



Orang-Utan „Cabu“ geboren

Ende November wurde im Urwaldhaus ein Orang-Utan geboren. Das **kleine Weibchen** trägt den Namen „**Cabu**“. Dieser setzt sich zusammen aus den Anfangsilben der Namen seiner Eltern: Mutter „**Cajunga**“ und Vater „**Budi**“. Als erfahrene Mutter kümmert sich „Cajunga“ sehr gut um „Cabu“. Ihre erstgeborene Tochter ist die im April 2012 geborene „Cinta“, die ihre kleine Halbschwester mit großem Interesse beobachtet. „Budi“ hat Tochter „Cabu“ schon in Augenschein genommen und direkt akzeptiert. Der Kölner Zoo freut sich darüber, dass seine jüngeren Orang-Utan-Weibchen „Ciri“ (5 Jahre) und „Cinta“ (7 Jahre) mit „Cabu“ nun noch einen weiteren Spielpartner haben und ihr Aufwachen miterleben werden. Orang-Utan-Mütter ziehen ihren ersten Nachwuchs umso besser auf, je öfter sie dies bei anderen Müttern zuvor beobachten konnten.



NACHWUCHS ERWARTET

„**Shu Thu Zar**“, 24-jährige Elefantenkuh aus der Kölner Herde, **ist trächtig**. Die Geburt des Jungtiers ist für den **Sommer 2020** errechnet. Die Tierpfleger aus dem Elefantenpark stellten die Trächtigkeit Ende des vergangenen

Jahres per Auswertung der regelmäßig genommenen Urinproben fest. „Shu Thu Zar“ ist bereits **zweifache Mutter**. 2012 brachte sie Kuh „**Bindi**“ zur Welt. 2016 folgte Bulle „**La Min Kyaw**“. Vater ist jeweils unser Bulle „**Bindu**“. Derweil entwickeln sich die drei 2017 geborenen Jungbullen bestens. Der älteste, „**Jung Bul Kne**“, zeichnet sich durch sein draufgängerisches Wesen aus. „**Moma**“ ist etwas zurückhaltender und sucht verstärkt noch die Nähe von Mutter „**Marlar**“. „**Kitai**“, jüngster im Kölner Rüsselreigen, geht trotz seines geringeren Gewichts keiner Rangelei aus dem Weg.



ELEFANTENKUH „Shu Thu Zar“



BULLE „Bindu“

AQUARIEN IM KAMPF GEGEN PLASTIKMÜLL



Die Vereinten Nationen haben gemeinsam mit den Aquarien weltweit eine **Kampagne gegen Meeresverschmutzung** ins Leben gerufen. Jedes Jahr werden rund

300
Mio.
Tonnen Plastik

produziert, davon landen mind.

8
Tonnen in
den Ozeanen.

Wenn die Tendenz so weitergeht, wird es im Jahr 2050 mehr Plastik als Fische in den Meeren geben.

Im Zuge der **Kampagne** sollen mind. 200 Aquarien gewonnen werden, um auf die Verschmutzung der Meere mit Plastikmüll aufmerksam zu machen. Auch der Kölner Zoo wird sich der Koalition anschließen. An den Pfingsttagen rund um den „**World Ocean day**“ (8. Juni) wird es im Aquarium ein Info- und Bastelangebot zum Thema „**Plastikmüll im Meer**“ geben.

ARTEN vielfältig.



ARGLOS einfältig.



KÖLNER ZOO

ERDMÄNNCHEN IM KÖLNER ZOO

SÜDAFRIKA

VON RUTH DIECKMANN



VIEL MEHR ALS SÜSS UND NIEDLICH:

Erdmännchen zählen zu den absoluten Besucherlieblingen und locken die Gäste wie Magnete vor ihre Anlage im Kölner Zoo. Generationen von Besuchern erfreuen sich an ihrer freundlich erscheinenden Mimik und den so lustig anzuschauenden Interaktionen innerhalb der Gruppe. Doch die Kleinsäuger aus der Familie der Mangusten sind noch aus vielen anderen Gründen absolut bestaunenswert.

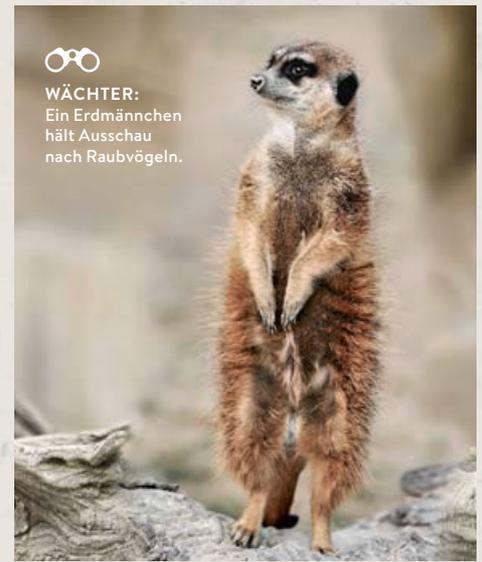


ZUSAMMENARBEIT IST ALLES

Wie bei kaum einer anderen Tierart finden wir bei den Erdmännchen eine ausgeprägte Arbeitsteilung. Mit einer Körpergröße von durchschnittlich 30 cm sind Erdmännchen sehr kleine Tiere, und die Gefahr, gefressen zu werden, ist groß. Erdmännchen setzen daher einen Wächter ein, der von erhöhter Warte aus Ausschau nach Raubvögeln oder anderen Beutegreifern hält und die Gruppe bei Gefahr warnt. Dabei kommt ihnen ihr langer Schwanz zugute, den sie als Stütze einsetzen. Der Rest der Bande kann derweil unbesorgt auf Nahrungssuche gehen.

Erdmännchen sehen zwar putzig aus, sind aber mit Vorsicht zu genießen. Sie sind kleine Raubtiere mit spitzen Zähnen, die mit Leichtigkeit Insektenpanzer aufknacken oder sich durch die Haut kleiner Reptilien schneiden.

Zur Nahrungssuche wird der Boden aufgewühlt und jeder Stein umgedreht, um nach Insekten, Würmern, Samen, Früchten oder Wurzeln zu graben. Der **Wächter**, der während seiner Wache immerhin 1-2 Prozent seines Körpergewichts verliert, muss nach einiger Zeit abgelöst werden, um selbst auf Nahrungssuche gehen zu können.



WÄCHTER:
Ein Erdmännchen
hält Ausschau
nach Raubvögeln.



ERDMÄNNCHEN
haben ein kleines,
aber scharfes
Raubtiergebiss.



DIE BABYSITTER bleiben bei
den Kleinen, während die Mutter
auf Nahrungssuche geht.

Ein ebenso wichtiger Job im Erdmännchenclan ist der des **Babysitters**. Nur das ranghöchste Paar in der Gruppe pflanzt sich fort. Andere Familienmitglieder helfen dann bei der Aufzucht. Dies ist aus zwei Gründen wichtig: Das säugende Weibchen verliert viel Energie und muss daher selbst die Möglichkeit haben, auf Nahrungssuche zu gehen. Zudem kühlen die kleinen Säugetiere, die nach der Geburt nur spärlich behaart sind, schnell aus und müssen gewärmt werden. Nicht selten kommt es dazu, dass helfende Weibchen den Jungen sogar Milch geben. Je größer die Zahl der helfenden Tiere, umso häufiger kann das Alpha-Weibchen Junge gebären – bis zu viermal im Jahr.



Auch bei der Verteidigung gegen Feinde halten Erdmännchen zusammen. So können größere Clans in der Kalahari sogar Scha-brackenschakale vertreiben. Oder eine Kapkobra von vorne und hinten solange „mobben“, bis diese entnervt das Weite sucht. Geht es aber um Futter, hört die Freundschaft auf. Kaum ein Tier ist futterneidischer als Erdmännchen. Und so wird eine Maus lieber als Ganzes verschlungen, als sie mit einem Artgenossen zu teilen.

GRABEN, SCHARREN, UNTERSUCHEN

Erdmännchen werden auch **Scharrtiere** genannt. Das rührt von ihrer Grabetätigkeit her, bei der sie mit ihren langen scharfen Krallen nach Insekten, Würmern oder anderem Kleingetier suchen. Außerdem graben sie zahlreiche Löcher, die sie bei Gefahr als Versteck nutzen. Ihr Hauptbau, der auch ein verlässlicher Tierbau sein kann, wird ständig ausgebaut und ausgebessert. Erdmännchen kennen die Topografie ihrer Umgebung genau und wissen exakt, wo sich welches Loch befindet. Die Höhlen bieten nicht nur Schutz, sondern auch konstante Temperaturen, während die Außentemperaturen stark schwanken können. Damit die ortskundigen Grabekünstler nicht aus ihrer Anlage ausbrechen können, ist in der Kölner Anlage auf einer Tiefe von ca. 1,20 m ein Stahlgitter eingelassen.

HIGHLIGHT: FÜTTERUNG

Besonders zur **Schaufütterung** um 13:45 Uhr herrscht im Erdmännchenclan **reges Treiben**. So unterschiedlich wie das Nahrungsangebot in der Savanne, so abwechslungsreich ist der Speiseplan für die kleinen Raubtiere im Zoo. Fester Bestandteil an jedem Tag sind Insekten. Hier eignen sich die Larven der Mehlkäfer („Mehlwürmer“) oder Schwarzkäferlarven. Manchmal dürfen es auch Heimchen oder Heuschrecken sein, die die Erdmännchen durch ihre Sprünge richtig auf Trab halten. Aber auch Fleisch kommt täglich in die Futterschale. Mindestens zweimal in der Woche wird Obst angeboten. Erdmännchen sind sowohl neugierig als auch futterneidisch. Wenn die Futterrationen in Papprollen, Kartons oder Jutesäcken versteckt werden, sind sie erst einmal gut beschäftigt.



AUSZUG FUTTERPLAN

Abwechslungsreiche Kost u.a.

Morgens:

BLÜTEN, BEEREN, FISCH, EI

Mittags:

KÜKEN, HERZ, KALK, OBST

Abends:

INSEKTEN



GRABEKÜNSTLER: Mit ihren langgezogenen Krallen graben sie lange Gänge.

ERDMÄNNCHEN IM KÖLNER ZOO

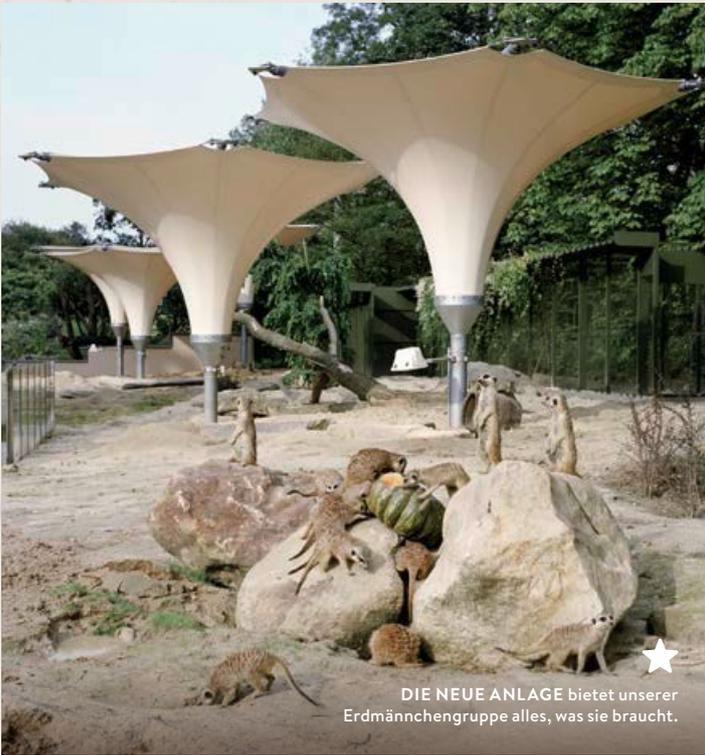
Erdmännchen gibt es im Kölner Zoo seit 1984. Fast **zwanzig Jahre** haben sie in kleinen Rundanlagen im Eingangsbereich gelebt, bevor sie 2003 die neue, 480 m² große Anlage bezogen haben. Der neuen Anlage liegen drei wesentliche Erkenntnisse zugrunde, die die Haltung der Kleinsäuger deutlich verbessert haben. So ist es für den Wärmehaushalt der kleinen Tiere wichtig, ausreichend

trockene Plätze vorzuhalten. Das Gehege verfügt daher nicht nur über Wärmelampen, die mit knapp 20 °C übrigens weniger warm sind, als viele glauben. Diese hängen außerdem an großen, ausragenden Schirmen, die das Regenwasser zentral ableiten.

Die Anlage muss außerdem so bemessen sein, dass sich möglichst bis zu zwei Dutzend Tiere dort wohl fühlen. Denn je größer die Gruppe, umso besser die Arbeitsteilung und die Versorgung der Jungen.

Nicht zuletzt muss die Anlage Rückzugsmöglichkeiten bieten für Tiere, die zeitweise aus der Gruppe ausgestoßen werden. Dies kommt in dem hierarchischen **Fortpflanzungssystem** der kleinen Raubtiere immer wieder vor. Solche Rückzugsmöglichkeiten finden sie in abgepflanzten, kaum einsehbaren Ecken, aber auch im Haus im hinteren Bereich der Anlage.





DIE NEUE ANLAGE bietet unserer Erdmännchengruppe alles, was sie braucht. ★



VON ABBA BIS ZIGGY STARDUST

Seit Bezug der neuen Anlage hat es bei den Erdmännchen zahlreiche Würfe gegeben, die erfolgreich groß gezogen wurden. Einige Jahre lang wurden die Tiere und ihr Nachwuchs nach **Pop-sängern benannt**. So machten Benny, Anni-Fried und Agnetha der legendären Band ABBA den Anfang. Es folgten namhafte Bandmitglieder wie Mel B und Mel C der Spice Girls oder Bono, Edge, Larry und Adam der britischen Band U2. Ziggy, alter Ego von David Bowie ist einer der letzten Verbliebenen der Erdmännchen-Pop-Generation. Seit 2012 werden die **Würfe alphabetisch benannt**, der letzte Wurf von Zuchtweibchen „Marie“ aus dem Mai letzten Jahres war ein J-Wurf mit vier Jungtieren (Jakob, Jenny, Julian, Jana).

Dass Erdmännchen so beliebt sind, kommt auch den **anderen Zoo-tieren zugute**. Durch die zahlreichen Tier- und Gehege-Paten-schaften, aber auch Stofftiervverkäufe und nicht zuletzt als ein Hauptmagnet für Ticketverkäufe finanzieren die kleinen Raub-säuger auch andere Tierarten mit, die vielleicht nicht so für Bes-ucher attraktiv sind, aber ein Artenschutzengagement umso nötiger haben.

GUT ZU WISSEN ERDMÄNN- CHEN

SYSTEMATISCHE EINORDNUNG
Raubtiere, Mangusten

Verbreitung
**SÜDLICHES
AFRIKA**



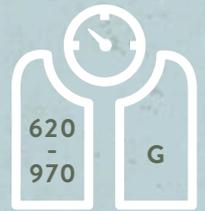
Lebensraum
SAVANNE



Kopf-Rumpflänge ca.



Körpergewicht



Schwanzlänge



Tragzeit ca.

70 TAGE



Nahrung
**INSEKTEN,
WIRBELTIERE,
FRÜCHTE,
SKORPIONE**



Wurfgröße

2-7
JUNGTIERE



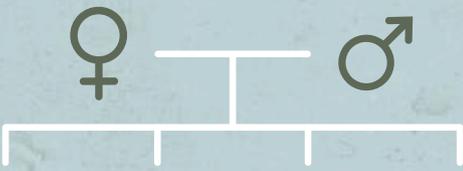
Aktivitätszeit
TAGAKTIV



Besonderheit
ARBEITSTEILUNG
(WÄCHTER, BABYSITTER)



NUR DOMINANTES PAAR
PFLANZT SICH FORT



Geschlechtsreife
MIT



MONATEN

Höchstalter

12-14

JAHRE



Feinde
RAUBVÖGEL



Wohngebiet

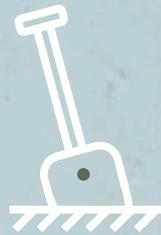
5-15 KM²



Graben
BAUTEN VON

90-150

CM TIEFE



Thermotricks
ZUSAMMENKUSCHELN
(HUDDLING)



TAGESABLAUF



Morgens:

- VERLASSEN DES BAUS
- AUFWÄRMEN
- SOZIALE KONTAKTE
- NAHRUNGSSUCHE



Mittags:

- SIESTA IM SCHATTEN
- SPIELEN



Nachmittags:

- AUSBESSERUNGS- UND SÄUBERUNGS-ARBEITEN IM BAU

Körpertemperatur
UM

1° C

HERABSETZEN,
DAS SPART ENERGIE

Bau & Klima

IM BAU IST DAS KLIMA NAHEZU KONSTANT, WÄHREND ES DRAUSSEN STARK SCHWANZEN KANN



Bau im Sommer:

23° C

draußen im Sommer:

21°-39° C



Bau im Winter:

10° C

draußen im Winter:

-4°-26° C

UNSER BESUCHERSERVICE

EIN TEAM FÜR ALLE FÄLLE



Ein weinendes Kind, das seine Eltern sucht. Eine Frau, die ihr Handy verloren hat. Ein Rentner, der seinen Enkeln eine Jahreskarte schenken möchte. Eine Lehrerin, die die Zooschule sucht und ein Tourist, der telefonisch nach den Öffnungszeiten des Aquariums fragt. Das alles zur gleichen Zeit. *Mit Ruhe, Geduld und Tatkraft* suchen die Mitarbeiter unseres Besucherservice nach besten Möglichkeiten, alle großen und kleinen Probleme im Zooalltag zu bewältigen.



STECKBRIEF

ANDREA BRÜGGEMANN

Mein beruflicher Weg zum Kölner Zoo?

Bis vor 19 Jahren war mein Metier die Hotellerie, in der ich Veranstaltungen und Bankette organisiert habe. Dann habe ich die Anzeige vom Zoo gelesen. Seitdem bin ich dabei und habe es keinen Tag bereut!

Ich mag an der Arbeit im Kölner Zoo ...

... dass sie immer spannend ist, weil kein Tag wie der andere ist.

Meine Stärken sind ...

... dass ich 99 Prozent der Zeit gut drauf bin, immer das Beste aus allem mache, hilfsbereit bin und Humor habe.



STECKBRIEF

ULLA RADEKE

Mein beruflicher Weg zum Kölner Zoo?

Nach meiner Schulausbildung habe ich meine Ausbildung im Kaufhof als Verkäuferin im Einzelhandel absolviert. Nach 22 Jahren Einzelhandel bekam ich die Chance, im Kölner Zoo zu arbeiten.

Ich mag an der Arbeit im Kölner Zoo ...

... dass man auch mal spontan durch den Kölner Zoo spazieren kann.

Meine Stärken sind ...

... positives Denken, Anpassungsfähigkeit!



STECKBRIEF

ZAHID MAJID

Mein beruflicher Weg zum Kölner Zoo?

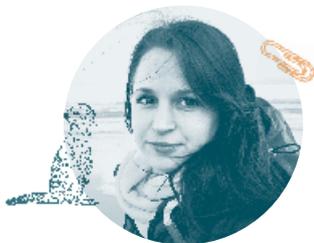
Nach meiner Ausbildung als Kaufmann für Bürokommunikation habe ich bis 2017 als Sachbearbeiter bei den Freien Demokraten im Landesverband gearbeitet. Die Stellenausschreibung vom Kölner Zoo war dann meine Chance, mich beruflich neu zu orientieren und zu wachsen.

Ich mag an der Arbeit im Kölner Zoo ...

... dass ich jeden Tag vor neue Herausforderungen gestellt werde. Das positive Umfeld um mich herum stärkt mich nicht nur bei der Arbeit, sondern auch im privaten Leben.

Meine Stärken sind ...

... Einfühlungsvermögen, schnelle Reaktionsfähigkeit, Spontanität, Teamfähigkeit und positives Denken.



STECKBRIEF

STEFFI BANZE

Mein beruflicher Weg zum Kölner Zoo?

Ich habe Industriekauffrau gelernt und danach in diesem Bereich gearbeitet. Meine Verbundenheit zu den Tieren hat mich zum Kölner Zoo geführt. Eine Arbeitsstelle, in der ich voll und ganz aufgehe und die mir jeden Tag aufs Neue viel Freude bereitet.

Ich mag an der Arbeit im Kölner Zoo ...

... dass meine Arbeit sich im weitesten Sinne um Tiere dreht und ich die spannenden Artenschutzprojekte des Kölner Zoos, die mir sehr am Herzen liegen, hautnah mit verfolgen kann.

Meine Stärken sind ...

... Hilfsbereitschaft und den Arbeitsalltag mit meinem Humor zu bereichern.

STECKBRIEF

NIKLAS STRANG

Mein beruflicher Weg zum Kölner Zoo?

Ich habe eine Ausbildung zum Industriekaufmann gemacht und danach ein halbes Jahr in meinem Lehrbetrieb gearbeitet. Durch eine Stellenausschreibung bin ich auf den Kölner Zoo aufmerksam geworden.

Ich mag an der Arbeit im Kölner Zoo ...

... dass meine Arbeit sehr abwechslungsreich ist.

Meine Stärken sind...

... Verlässlichkeit, kreative Lösungen für Probleme zu finden und meine eisernen Nerven.



STECKBRIEF

JENNIFER LUX

Mein beruflicher Weg zum Kölner Zoo?

Nach der Schule war ich im Einzelhandel tätig. Danach habe ich für 4 Jahre bei einem Kölner Sicherheitsdienst gearbeitet. Darüber bin ich letztendlich zum Kölner Zoo gekommen.

Ich mag an der Arbeit im Kölner Zoo ...

... dass man immer wieder vor neue Herausforderungen gestellt wird, viele neue Menschen kennenlernt und nebenbei auch noch eine Menge Wissenswertes über Tiere erfährt.

Meine Stärken sind ...

... Einfühlungsvermögen, Spontanität, Teamgeist und Gelassenheit. Außerdem habe ich immer gute Laune.

IMMER WIEDER LUSTIG:

„Guten Tag, ich hätte gerne **Herrn Bär** gesprochen ...“
Solche Anrufe, vornehmlich zum 1. April, erreichen die Mitarbeiter des Besucherservice regelmäßig. Da ist es nicht immer leicht, den scherzhaften Anruf zu unterscheiden, schließlich haben wir einen **Herrn Vogel** und eine **Frau Wolf** ...

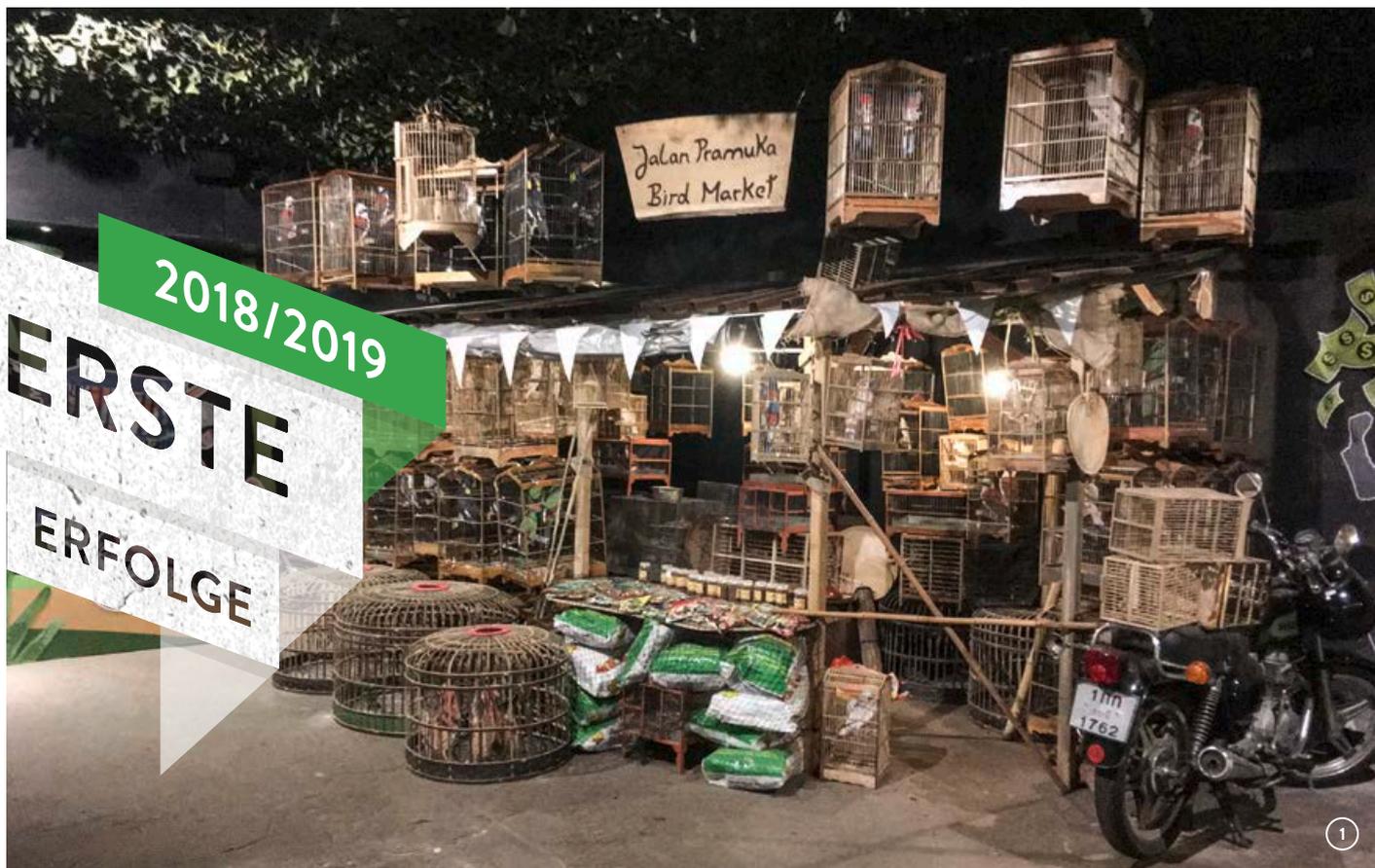


SILENT

FOREST

DIE SINGVOGEL-KAMPAGNE
GEHT WEITER!

Die EAZA-Kampagne „Silent Forest“ geht in die zweite Runde. Sie wurde 2017 initiiert, weil die Wälder in Südostasien durch den massiven Abfang von Singvögeln still geworden sind. Tausende von Singvögeln werden für teures Geld auf den riesigen Vogelmärkten verkauft.



2018/2019

ERSTE

ERFOLGE

1

Mehr als 200 Zoos in ganz Europa werden noch bis Ende dieses Jahres mit aufmerksamkeitsstarken Ausstellungen und spendenwirksamen Aktionen auf die Singvogelkrise in Asien aufmerksam machen. Im Folgenden stellen wir Ihnen ein paar besonders gelungene Beispiele für die kreative Umsetzung dieses schwierigen Themas vor.

 **Deutschland**

KÖLNER ZOO

Im **Kölner Zoo** entstand im Tropenhaus eine große Ausstellung, die einen Vogelmarkt zeigt, aber auch das Engagement der europäischen Zoos zum Erhalt der Singvögel.

1



2

 **Tschechien**

ZOO LIBEREC

Riesige Vogeluhr im Zoo Liberec, die stündlich die sechs Flaggschiff-Vogelarten der Kampagne visuell und akustisch präsentiert.

2

 **Finnland**

ZOO HELSINKI

Ausstellung im Zoo Helsinki: Puristisch mit skandinavischem Charme.

3



3





4



Niederlande

VOGELPARK AVIFAUNA

Dennis Appels und Joost Lammers, Vogelpark Avifauna, suchten Sponsoren für die Teilnahme an einem der härtesten Fahrradrennen in den Vogesen. So konnten sie 1.182,77 Euro für die Kampagne sammeln.

6

Deutschland

TÄTOWIER-AKTION

Im Kölner Zoo wurde professionell tätowiert und das komplette Honorar von insgesamt 5.750 Euro der Kampagne gespendet.

4

MITTING-AKTIONEN

Einige Zoos veranstalteten Gesangswettbewerbe oder Mitsingaktionen, wie hier im Kölner Zoo mit Liedermacher Uwe Reetz.

5



6



4



5

AKTIONEN

Portugal

THEATERSTÜCK

Theaterstück über asiatische Singvögel im Parc Lourosa!

7

Deutschland

ZOO HEIDELBERG

Die Besucher können Singvögel kaufen und sie symbolisch im Wald freilassen – durch Aufkleben!

8



7



8

MIT SPENDEN ZUM ERFOLG!

Die Kampagne hat zum Ziel, **239 000 Euro** an Spenden für sechs ausgewählte Projekte in den Herkunftsländern zu sammeln. Bereits Ende 2018 war über die Hälfte der Summe gesichert. Das lässt hoffen, dass das Ziel bis zum Ende der offiziellen Kampagnenlaufzeit erreicht werden kann.

Auch auf politischer Ebene gibt es **Erfolge zu vermelden**: Die indonesische Regierung hat eine Liste national geschützter Arten veröffentlicht und einen Großteil der am stärksten bedrohten Singvögel darin aufgenommen. Dies ist vor allem der politischen Lobby-Arbeit des Kampagnenteams zu verdanken.

Das Projekt „Prigen Conservation Breeding Ark“ auf Java läuft schon auf Hochtouren. Bereits Ende 2018 wurden weitere Zuchtvolieren fertig gestellt. Von dort gab es jetzt einen **sensationellen Erfolg** zu vermelden: Die in der Natur wahrscheinlich ausgestorbene Grüne Buschelster, eine der Flaggschiffarten der Kampagne, konnte dort erstmalig gezüchtet werden.

Unser Engagement in den Projekten wird auch nach der Kampagnenlaufzeit weitergeführt. Das Kampagnenteam wird sich bemühen, auch bei der lokalen Bevölkerung ein **Bewusstsein für den Verlust** ihrer wertvollen Singvögel zu schaffen. Den Einheimischen sollen Standards für die Haltung sowie ein nachhaltiges Zuchtmanagement vermittelt werden.



PRIGEN CONSERVATION BREEDING ARK
Sensationeller Erfolg – nachgezüchtete Grüne Buschelster



Im Kölner Zoo liegt der Fokus in diesem Jahr besonders auf der **Sammlung alter Ferngläser**. Damit sollen Kinder und Familien in Indonesien animiert werden, Vögel in ihrer natürlichen Umgebung zu beobachten.

Die **Organisation GREEN Books** stellt in Indonesien kostenloses Lehrmaterial zur Vogelbestimmung und Vogelbeobachtung zur Verfügung. Dafür werden Ferngläser benötigt. Wer zu Hause ein intaktes Fernglas hat, das er zur Verfügung stellen möchte, kann dies gerne im Kölner Zoo abgeben.



SAVE THE DATE

SING-
VOGELTAG

12. MAI

„EIN ZOO, DER DIGITAL NICHT STATTFINDET, KANN LANGFRISTIG DICHT MACHEN“

DARUM SOCIAL MEDIA!



Der Kölner Zoo hat in den vergangenen Jahren verschiedene Social Media-Kanäle eröffnet. Unsere Mitarbeiter der Marketing-Abteilung erläutern die dahintersteckenden Ziele des Zoos. Sie erklären, welche Herausforderungen es gibt – und sagen, warum Facebook, Instagram & Co. für Freizeitunternehmen heute unerlässlich sind.

1. WARUM IST DER KÖLNER ZOO IN DEN SOZIALEN MEDIEN AKTIV?

Zoos sind kein Selbstzweck, sondern gesellschaftliche Dienstleister. Sie bieten Erholung und Bildung, Zerstreuung und Emotion, Forschung und Artenschutz. Zoos sind also ganz und gar soziale Unternehmen im Fokus der Öffentlichkeit. Sie hatten immer schon eine starke Medienpräsenz – und wollen diese auch haben! Zoos müssen daher dem Wandel des Medienkonsumverhaltens Rechnung tragen. Wir wollen unsere Besucher auch auf eigenen Kanälen erreichen.

2. WIE SCHAFFT DER ZOO DAS?

Da nennen wir drei Schlagworte: Authentizität, Innovation und Zielgruppenfokus.

Das bedeutet:

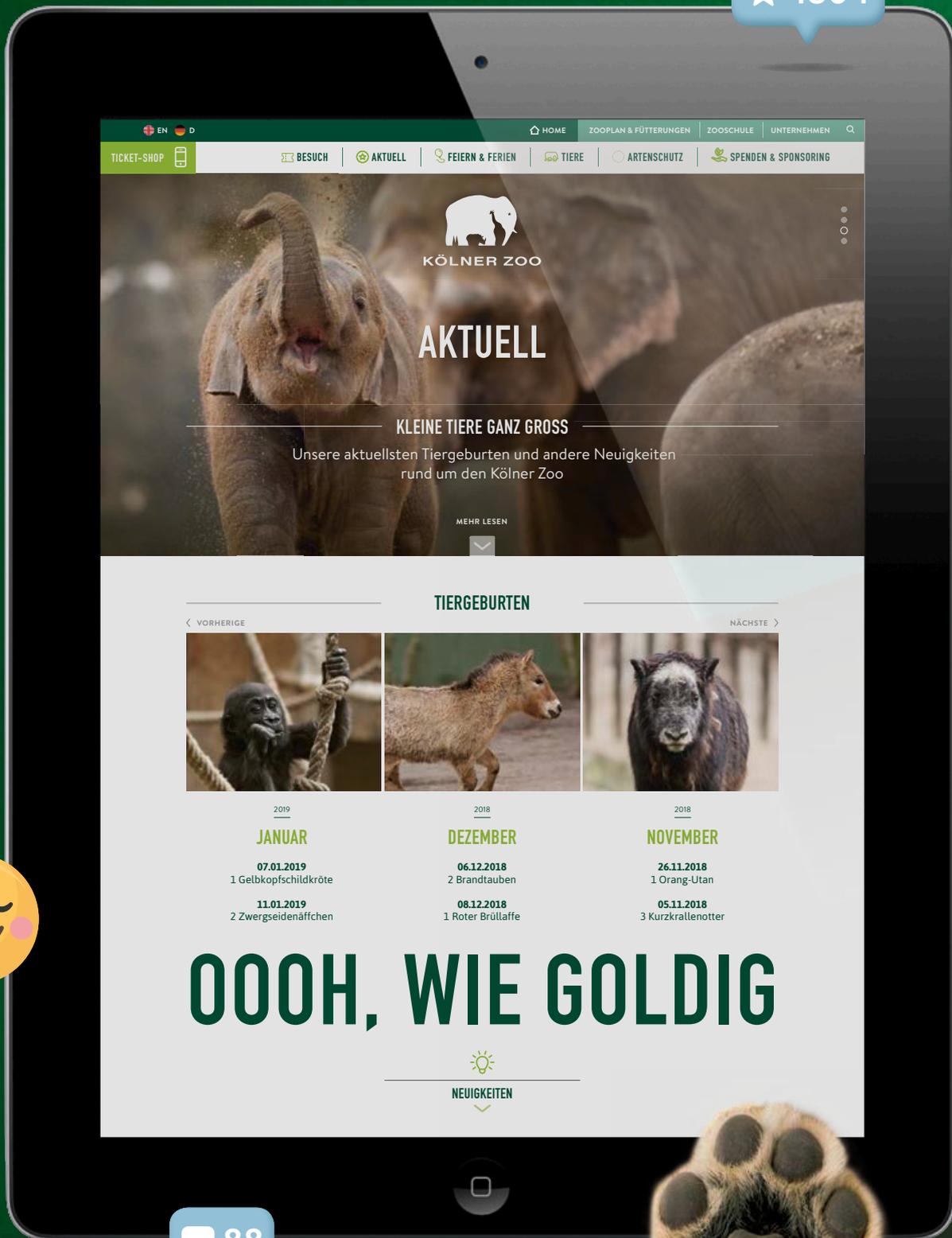
- Wir wollen
 1. ehrlich kommunizieren.
 2. unterhaltsam kommunizieren.
 3. passgenau zu den Bedürfnissen unserer Besucher kommunizieren.

3. KLINGT SCHÖN UND GUT – WAS HEISST DAS KONKRET?

Authentische Kommunikation bedeutet, dass wir sagen, was Sache ist. Es darf keine Schere zwischen virtueller und realer Welt entstehen. Das führt im Zweifel zu Enttäuschungen beim Besucherlebnis im Zoo. Wir wollen Tiere z. B. nicht vermenschlicht darstellen. Erdmännchen sind Raub- und keine Kuscheltiere. Geburten können schiefgehen und Mütter ihre Jungtiere ablehnen. Das muss im Zweifel gesagt werden. Innovativ kommunizieren heißt für uns, dass wir immer

VON CHRISTOPH SCHÜTT

★ 1804



OOOH, WIE GOLDIG



NEUIGKEITEN

88





wieder neue Formate und Ideen ausprobieren und abwechslungsreich bleiben – vom Listical bis zum Voting, vom Gif bis zum Viral. Unter zielgruppengerechter Kommunikation verstehen wir, dass wir für jeden einzelnen Kanal, den wir bespielen, eigene Ziele verfolgen. Die geposteten Inhalte sollten sich in der Regel nicht überschneiden, sondern Kanal für Kanal eigenständig sein.

4. WIE GELINGT DAS AUF WELCHEM KANAL?

Wir haben vier Kanäle identifiziert, auf denen wir aktiv sind. Facebook ist dabei mit 76.000 Followern am reichweitenstärksten. Hier posten wir einen breiten Mix aus Veranstaltungstipps, Gewinnspielen, Infos aus unserem Tierbestand oder

zu unseren Artenschutzengagements. Wir haben den Anspruch, dies kurz und bündig – meist auf drei bis vier Zeilen – zu vermitteln, um angesichts der Informationsfluten und zurückgehender Aufmerksamkeitsspannen überhaupt durchzudringen. Bei Twitter ist die Zielgruppe etwas spitzer. Hier geht es stärker um Unternehmens-Themen, hier halten wir auch Kontakt zu anderen Kölner Institutionen wie Behörden oder Verlagen. Bei der Bildplattform Instagram bringen wir Tierfotos, Video-Serien und Schnappschüsse aus dem Zooalltag. Hier verzeichnen wir die stärksten Wachstumsraten, weil Instagram aktuell sehr angesagt ist. YouTube ist die Plattform, auf der wir Videos und Virals, also Clips, die sich online schnell weiterverbreiten, einstellen. Highlight war das Video, bei dem unsere Tiere in

ihren Anlagen in eine selbstkonstruierte Kamera schauen. Es wurde bis zu 1,5 Mio. Mal geklickt und von großen Medienhäusern in Großbritannien, Japan und den USA gezeigt.

5. WELCHE ROLLE SPIELT DIE WEBSITE? PROVOKATIV GEFRAGT: BRAUCHT MAN DIESE HEUTZUTAGE NOCH?

Klares Ja! Sie ist ein zentrales Element für uns als Unternehmen. Wir haben sie 2017 komplett neu gestaltet und mittlerweile durch die Kollegen aus Vertrieb und IT um einen eigenen Ticket-Shop ergänzt. Hier bündeln wir alle Informationen. Von hier aus führen auch Verlinkungen zu all unseren Digital-Kanälen. Die Website ist sozu-



7. BESTEHT BEI DER ZUNAHME DER DIGITALANGEBOTE NICHT DIE GEFAHR, DASS JÜNGERE ZIELGRUPPEN DEN ZOO BALD NUR NOCH IM NETZ BESUCHEN?

Nein, solange die Angebote Ergänzung und Appetizer statt gleichwertiger Ersatz sind! Die Infos und Geschichten, die wir auf unseren Social Media-Kanälen erzählen, sollen für uns und unsere Themen begeistern – und gerade dadurch in den Zoo führen. Hier gibt es dann das mit allen Sinnen wahrzunehmende Live-Erlebnis, das mit eigenen Augen bestaunt werden kann. Ein Sonderfall sind Virtual Reality-Themen, bei denen man sich z. B. via Brille und Smartphone bequem am heimischen Rechner in eine Zoowelt beamen könnte. Zoos wären fehlgeleitet, wenn sie ihre Angebote digitalisieren und kostenlos ins Netz stellen würden. So haben es die Verlage ab 1996 gemacht, mit allen heute bekannten Folgen. Es gilt, VR-Technik mit Mehrwert im Zoo und für den Zoo zu nutzen – z. B. mit View-Points in den Tierhäusern, die den Besucher ausschnittsweise in die Heimatregion des Zootiers führen und mit auf eine Anti-Wilderer-Patrouille oder in eine Auffangstation für Tierwaisen mitnehmen. Edukativ gemacht, ohne erhobenen Zeigefinger und als spannendes Erlebnis für unsere Besucher.

Da liegen viele Zukunftschancen. Seit Kurzem haben wir im Kölner Zoo ein WLAN-Netz installiert und damit den wichtigsten Schritt hin zur Realisierung dieser besucherfreundlichen Zukunftsmodelle gelegt.

8. WELCHE CHANCEN DER DIGITALISIERUNG SEHEN SIE NOCH?

Die Digitalisierung ist keine Chance – sie ist ein Pflichtprogramm für alle, die zukünftig stattfinden wollen. Uns rief vor einiger Zeit eine Kollegin aus einem anderen Zoo an und fragte, mit welchen Argumenten sie ihre Chefs davon überzeugen könne, endlich einen Facebook-Kanal zu eröffnen. Wir sagten ihr: „Mit dem, dass er in 20 Jahren vermutlich schließen kann, wenn er sich dem Thema nicht öffnet“. Heute nicht auch digital zu denken ist, als wenn man den Euro ignoriert und das Pferd dem Auto vorzieht. Die Digitalisierung wird in absehbarer Zeit nicht nur für Information und Kommunikation, sondern auch bei Bezahlvorgängen unerlässlich sein. Der Ticket-Erwerb bei Facebook, die Shop-Einkäufe über das Instagram-Konto und der Vorabcheck der Zoo-Angebote durch den VR-Teaser-Rundgang werden Regel statt Ausnahme sein.

sagen unsere Homepage für Kommunikation, Marketing und Vertrieb. Sie muss allerdings noch interaktiver werden. Daran arbeiten wir.

6. DER KÖLNER ZOO ARBEITET INZWISCHEN MIT INFLUENCERN ZUSAMMEN. WARUM?

Sie sind die Idole der 10-16-Jährigen, die Richtschnur der 17-22-Jährigen und die Entscheidungsberater der 23-30-Jährigen. Sie beeinflussen massiv, wie die junge Generation über Zoos denkt. Es wäre fahrlässig, mit diesen Meinungsmarkern und den Kanälen, auf denen sie multiplizieren, nicht zusammenzuarbeiten. Unabhängig davon, ob man dies gut findet oder nicht.

WER SICH EIN EIGENES BILD ÜBER DIE SOCIAL MEDIA-AKTIVITÄTEN DES KÖLNER ZOOS MACHEN WILL,

FOLGE UNS AUF:





UNSERE ECKE FÜR EUCH



JUNIOR ZOO

Auf dieser Seite findet ihr Wissenswertes und Rätselhaftes rund um Tiere aus Afrika.



Schau ganz genau hin!

ERDMÄNNCHEN IM ZOO

Erdmännchen sind sehr **aufmerksam** und nehmen jede **Veränderung** in der Gruppe genau wahr.

WIE gut erkennst du **DIE** Veränderungen?

Die beiden Bilder unterscheiden sich in **sechs Details**. Finde die Unterschiede!

Findest du sie? Dann LOS!



Wie leben Erdmännchen?

Erdmännchen leben in trockenen Regionen. Sie leben in großen Familiengruppen und haben ein ausgeprägtes Sozialverhalten. Sie sind kleine Raubtiere und ernähren sich vorwiegend von Insekten.

Mehr unter www.koelnerzoo.de





VERANSTALTUNGEN & TERMINE



31. März

ELEFANTENTAG

Alles rund um unsere Elefanten. Mit vielen Aktionen und Infos. Papierschöpfen aus Elefantendung, Tierpfleger-Sprechstunden und stündliche Führungen.

12. Mai

ALLE VÖGEL SIND NOCH DA? EIN TAG FÜR SINGVÖGEL

Spannende Stationen zu asiatischen und heimischen Vögeln. Mit Rallye, Bastelangeboten und Tätowier-Aktionen. Führungen hinter die Kulissen des Tropenhauses nach Anmeldung.

26. Mai

BAUERNHOFTAG MIT BAUERNMARKT

Ein buntes Angebot regionaler Obst-, Gemüse- und Fleischhändler mit anschaulichen Erläuterungen für Kinder, wie Leder, Wolle oder Käse entsteht. Außerdem Mitmach-Kochaktionen und Handwerk zum Anschauen.

8. bis 10. Juni (Pfingsten)

WORLD OCEAN DAYS

Die Aquarien weltweit machen mobil gegen die Vermüllung der Meere. Auch der Kölner Zoo ist dabei! Informationen und Mitmachangebote im Aquarium.

16. Juni

KLIMATAG IM ZOO

Wie wirkt sich der Klimawandel auf die Tierwelt aus? Zahlreiche Akteure aus der Nachhaltigkeit bilden geben Tipps, wie jeder zum Klimaschützer werden kann.

12. Juli

KÖLNER ZOOLAUF

Der Zoolauf führt auch in diesem Jahr vorbei an den tierischen Bewohnern des Zoos. *Anmeldefristen und Startzeiten unter www.koelner-zoolauf.de*

1. September

I-DÖTZCHENTAG

Die Sparkasse KölnBonn und der Kölner Zoo laden alle Erstklässler aus Köln in den Zoo ein. Neben freiem Eintritt für die Schulanfänger gibt es ein buntes Mitmach-Programm.

15. September

RED PANDA DAY

Informationen und Bastelaktionen rund um den Kleinen Panda.

29. September

KÖLNER ZOOTAG

Was sind die Aufgaben eines modernen Zoos? Wie funktionieren Zuchtprogramme und was ist „behavioural enrichment“? Spannende Stationen und Mitmach-Aktionen.

31. Oktober



HALLOWEEN IM KÖLNER ZOO

Der Zoo in schaurig-schönem Licht mit Feuershow, Zauberkünsten und gruseligen Tierpräsentationen.

16. November

LANGE NACHT IM AQUARIUM

Sonderfütterungen, Blicke hinter die Kulissen und Krabbeltiere zum Anfassen. Tolle Infostände, stimmungsvolle Musik und leckere Cocktails.

7. Dezember

CHINA LIGHT-FESTIVAL

Die eindrucksvolle Lichtershow mit zahlreichen illuminierten Tier- und Phantasiefiguren geht in die dritte Runde. Bis 19. Januar 2020.

APRIL BIS SEPTEMBER

Jeden 1. Freitag im Monat ABENDFÜHRUNG FÜR KINDER UND ERWACHSENE

Für Aufgeweckte: Eine geheimnisvolle Expedition gibt Kindern ab 6 Jahren und Erwachsenen die seltene Chance zu einem spannenden Streifzug durch das Reich der nachtaktiven Zootiere.

Jeden 2., 3. und 4. Freitag im Monat

ABENDFÜHRUNG FÜR ERWACHSENE

Auf dem Sprung: Erleben Sie dämmerungsaktive Tiere wie Raubkatzen und Eulen in Aktion. Schlafen Elefanten nachts, und was machen die anderen Tiere kurz bevor es dunkel wird?

Anmeldung unter:

zoobegleiter@koelnerzoo.de



BAUERN- MARKT IM ZOO

26.
MAI



KÖLNER ZOO



Stadt Köln